



## «Der Riss» in der Staumauer

«Der Riss – La Fessura», so heisst das monumentale Bild, welches die Künstlerin und Alpinistin Maya Lalive am Freitag in einer aufwendigen Aktion an der Flanke der Albigna-Staumauer im Bergell mit Hilfe eines Helikopters und vieler Helfer aufgezogen hat. Die Leinwand misst ganze 1300 Quadratmeter und wiegt 750 Kilogramm. Den ganzen Tag bis in den späten Abend hinein montierten Arbeiter am hängenden Seil das Bild windfest an die Mauer. Maya Lalive sagt zu ihrem Projekt «RockArt2016»: «Ein Riss sprengt Dimensionen und schafft eine neue Ausgangsposition. Ein Riss ist auch Quelle neuen Lebens, und jede Veränderung ist eine Chance.» Lalive will mit ihrer Kunstintervention die Betrachter ermuntern, etwas Bestehendes und Bekanntes unter einem anderen Blickwinkel, aus einer anderen Perspektive zu betrachten. «Der Riss» an der Staumauer auf der Albigna, einem

Kletter- und Wanderparadies, in welchem die Spuren des Klimawandels verschiedenlich zu sehen und zu spüren sind, steht einerseits als Symbol für die Unauweilichkeit der eigenen Vergänglichkeit, andererseits auch für die Kraft der Veränderung, die daraus entsteht. Die Farben Grau, Weiss, Blau, Violett reflektieren die schroffe Geländekammer der Albigna mit ihren spitzen Granitnadeln. Eine Kunstintervention zum Nachdenken, die bereits zu reden gibt: Ein Gipfelbuch auf der Krone der Staumauer. Die Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram sowie Twitter laden die Besucher ein, ihre Gedanken, Erinnerungen, oder Geschichten, die sie beim Anblick des Werkes empfinden, in Wort und Bild festzuhalten. Und das funktioniert bereits: Besucher und Wanderer diskutieren über das Bild, seine Bedeutung und das Thema. (pd) Foto: André Springer



## www.happy birthday.com

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Das Internet darf heute 25 Kerzen ausblasen, yey! Happy Birthday, World Wide Web! Mit einer gewissen Melancholie im Herzen denkt man zurück an die Anfänge, an das «Knatter-Rausch-Biep-Geräusch» beim Einwählen, an das schrittweise Laden einer Seite... Das waren noch Zeiten als man geduldig auf das sich drehende Mauszeichen starre und noch Zeit zum sinnieren hatte. \*seufz\* Diese Zeiten sind vorbei und aus dem süßen Internetbaby wurde ein ausgewachsener Geschäftstüchtiger, den wir heute als selbstverständlich nehmen. Gerade kürzlich ertappte ich mich nämlich, dass ich mich über die «Langsamkeit» der «veralteten» 3G-Technologie aufregte. Was aber würde passieren, wenn das Internet vor lauter Geschwindigkeitswahn plötzlich ein Burnout hätte und für ein paar Wochen in die Reha müsste? Mal abgesehen davon, dass ein paar Kleinigkeiten wie die Zahlungssysteme der Banken, die Börse und generell die Wirtschaft ein klitzekleines Problem hätten, würde unter der Gesellschaft ziemlich sicher die ultimative Panik ausbrechen. Wie soll ich denn das 254ste Selfie vor dem Spiegel auf Instagram posten? Woher weiss ich denn, ob ich noch Freunde habe, ohne zu wissen, wie viele Likes mein neuester Post erhielt? Und wie um Himmelsgottswillen soll ich denn ohne Spotify an das neueste Album meiner Lieblingsband kommen? Man kann ja auch nicht mal Oldschool eine CD im Onlineshop bestellen! Und man müsste wieder Briefe schreiben, Briefe!!! «LOL, OMG, WTF...» Und dann die Arbeit, als Journalistin beispielsweise. Der Schreibtisch würde den Telefonbücher, Lexika und Briefzusendungen wohl kaum standhalten. Ohne Internet müssten wir wieder mehr nach draussen, uns mit anderen realen Freunden treffen, wir wüssten zwar nicht, was gerade zu dem Zeitpunkt auf der ganzen Welt passiert, sondern müssten uns um Sachen in unserer Umgebung kümmern. Und das wäre ja was...

a.wohlgensinger@engadinerpost.ch

### Online

#### Was gibt es auf engadinerpost.ch?



**Video** Die Eishalle Gurlaina in Scuol war am Dienstag fest in russischer Hand. Einige Eindrücke zum KHL-Vorbereitungsspiel gibt es online. Zudem zeigt ein Video das EP-Triathlon-Team während den Vorbereitungen auf das grosse Rennen an diesem Wochenende.



**Fotoalben** In einer Fotogalerie wird der aktuellen Architekturausstellung «Constructive Alps» in Madulain gedacht. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht die Stalla.



**Blog** In den letzten beiden Blogs der «Engadiner Post/Posta Ladina» befasst sich Gino Clavuot, alias Snook, eingehend mit der italienischen Küche, und Carla Sabato lädt zu einem Gang unter dänische Duschen ein.

### WETTERLAGE

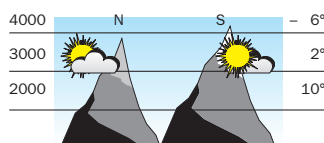
Zwischen einem Tief über der Ostsee und einem von Frankreich vorstossenden Hochausläufer liegen die Alpen vorerst in einer frischen Nordströmung. Die Alpensüdseite zeigt sich bereits wetterbegünstigt.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Ein Mix aus Sonne und Wolken!** Etwas mehr Wolken und damit nur zeitweiliger Sonnenschein sind im Engadin zu erwarten. Dabei bleibt es niederschlagsfrei im gesamten Engadin. In den Südtälern sorgt lebhafter Nordwind für ein rascheres Abtrocknen der Luft. Die Sonne wird sich hier häufig und für längere Zeit auch durchgehend zeigen, sodass die Temperaturen auch schon wieder ein sommerlich warmes Niveau erreichen können. Am Sonntag legt sich dann strahlender Sonnenschein über ganz Südbünden und die Temperaturen können sich weiter erholen.

### BERGWETTER

Auf den Bergen muss man sich vielerorts noch auf lebhaften, kühlen Nordwind einstellen. Dieser staut Restwolken vor allem noch an die Gipfel zwischen Piz Kesch und Mutter. Südlich des Inn werden die Berge rascher wolkenfrei. Insgesamt herrschen aber gute und stabile Tourenbedingungen vor. Frostgrenze bei 3300 m.



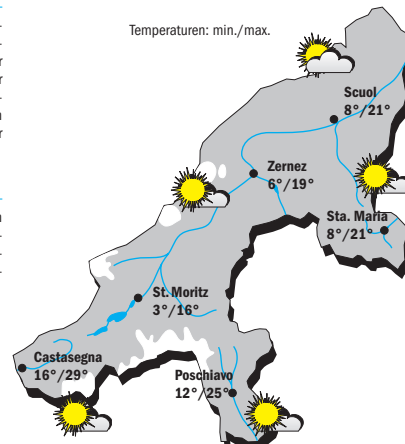
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	7°	Sta. Maria (1390 m)	9°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	6°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	8°	Vicosoprano (1067 m)	14°
Scuol (1286 m)	10°	Poschliavo/Robbia (1078 m)	12°
Motta Naluns (2142 m)	3°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 8 / 24	°C 8 / 27	°C 9 / 27

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 2 / 18	°C 5 / 22	°C 4 / 21

## Sie möchten einen neuen Hotelprospekt?

Wir gestalten, setzen drucken, heften, versenden.

Alles in einem Haus.  
info@gammeterdruck.ch  
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)  
T. 081 861 01 31 (Scuol)



Die Druckerei der Engadiner.